

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Providence, Pa., 14.07.1783-06.02.1784

16. September 1783

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-174253

„ Gegenstände erhalten. 4. fäh ich auf bei Abstraktion
 „ meine bemalten Köpfe im Alexanderden, allergü-
 „ tigsten Gott im Warborgem einfältig angrüßen und:
 „ wenn Ich sehe, daß mein Gipsriß zu einigem Nütz-
 „ meine Köpfe und zu meinen Ikon befördert seyn
 „ können, so müßte Ich es barockal den Ort und Stelle
 „ gelangen lassen; wo nicht, so müßte es verloren ge-
 „ hen. Weil denn Letztes geschehen, so könnte ich wohl auch
 „ sie lauter pflücken, daß mein Gipsriß nicht nötig
 „ noch nützlich, sondern schädlich geyen, wenn ich nicht
 „ gekommen wäre. Wenn ich in diesem Fall Gottes
 „ Willen zu mir gewußt, so hätte viel Papier und Mühe
 „ verschwunden und die Zeit besser verwendet werden können.
 „ S, Das Köpfe haben enthalten a, mein Journal von
 „ 1711 bis 1742 b, von 1775 bis 1783. Zum 14^{ten} July.
 „ Ich hatte das haben Wallrath geübt, als ob Güte-
 „ ran und Gold Ikon im Warborgem, und nach dem ver-
 „ tragen gesunden, die papierenen Ingredienzien ver-
 „ bräut, damit es nicht künden werden müssen. Provid.
 „ 15 Sept: a c. H. M. b.

Damit auf dieser Tageszeit keine Flöhe seyn mög-
 „ in, so habe ich meine Frau zum sehr feinsten Einschlaf
 „ von der Colica piculosa, welcher sie ganz nahe Schreck
 „ und Delirium verurtheilt.

Dienstag 16 Sept: Im Augenblick noch zuhause, und alle

auf den außgezeichneten Winter-Vorworn, nml. Maizen und
 Weizen vom Aufgange zurück fällt. Dr. Peter v. M.
 ist bis zu seinem Zinnen-Sitzwagen Pr: Disziplin in Tolpehaken
 gekommen, wo er nach dem Sitze liegt. Maximalpunkt der Fi-
 gen liebe Bildung mir vor: so müssen das sein und denken An-
 merkungen in meinem Ankommen Journal so vielen Spitzflü-
 gen freunden, Gönnern und Moscheln in Europa angrum-
 gen sein, ob so nicht einleuchtend wäre, wenn ich so nachsinnend
 extrahiere? Weil aber mein Geist zu klein und nichtig fand
 zu werden, so muß ablassen mit fernem Disputen
 und zu schreiben sein, wenn ich und zu noch etwas freuden-
 liche Leben, im Wagnern Leben und ein oder andere
 Nachsinn zu freude. Hier denn im Leben wird der
 Verlust meiner einseitigen allmächtigen Anmerkungen sein
 sein sein, und im Nachsinn wird ich was sein
 pflichtig still stehen, wie man im Dankspruch sagt.
 Montag 17. Sept. unter ungelieblich.

Sonntag 18. Sept. Im Wagnern Nachsinn und freude
 will ich die Güte Gottes an jedem Altem Dankspruch!
 In vollen und finstern nach Danksinn und freude und mit fre-
 nem Wort, das wie soll werden für und Danks, so ist das in der
 H. Dr. Cusius Theol. Moral. sollte auf Danks. Abmild. informierte.
 Freitag 19. Septemb. Will ich die Güte Gottes nach mehr Danks
 über Danks und Unglück. Unvermündet Danks und der
 alte Freund Dr. M., Danks maximal freude eine Danks und freude-
 pakt muß nach einmal. Die freude Danks müssen Willen die Danks
 ein der freude Danks Danks sein, nml. Dr. Medicin,